

KRASS E.V.

# Bericht zur Organisationsentwicklung 2023

**Der nachfolgende Bericht wurde am 26.03.2024 unter vollständiger  
Anwendung des "Berichtsstandards für soziale Organisationen"  
fertiggestellt.**

KRASS E.V.

**„Wenn wir die Welt  
positiv verändern  
wollen, müssen wir  
bei unseren Kindern  
anfangen!“**

Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche



KRASS E.V.

# Unsere Erfolge 2023

**7.997**

Kinder erreichten wir

**12.000**

Stunden arbeiteten unsere KRASSler\*innen, das sind 240 Stunden pro Woche!

**75**

Ehrenamtliche unterstützten uns

**80**

Dozent:innen arbeiten für uns auf Honorarbasis

**27**

Kunst-Projekte haben wir durchgeführt

**6**

Fortbildungen für unsere Mitarbeitenden boten wir an

KRASS E.V.

# Auf diese zwei Erfolge sind wir besonders Stolz

**1**

Auszeichnung als  
"Düsseldorferin des  
Jahres" erhielt unsere  
Chefin

**0**

Euro mussten Familien für  
unsere Workshops  
bezahlen

KRASS E.V.

**Vorwort von  
Claudia Seidensticker**

Vorwort von Claudia Seidensticker

# Wir haben viele Kinder erreicht

Liebe Freunde:innen, liebe Förder:innen von KRASS,

die Erfolge kultureller Bildung lassen sich schwer in klassische Zahlen packen. Wir messen in Kinderlachen. Oder mit einem bestandenen Schulabschluss.

Aber wir haben uns natürlich wie immer an unseren Social Report für 2023 gesetzt. Und voilà, wir haben ganz schön viele Stunden in unsere Arbeit investiert.

Haben fast 8.000 Kinder erreicht und hunderte Stunden Hilfe von unseren Ehrenamtlichen und Dozent:innen bekommen.

Wir sind umgezogen und erneut gewachsen.

Ich freue mich, dass Sie sich hier über KRASS informieren wollen.



Vorwort von Claudia Seidensticker

# Kein Anlass für Depressionen

Ich bin Claudia Seidensticker, Gründerin und Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins KRASS e.V. – kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche und der Stiftung Kultur für Kinder.

Mein ganzes Leben ist geprägt von Kunst und Kreativität. Ich habe das große Glück gehabt, meine Leidenschaft als professionelle Künstlerin zum Beruf machen zu dürfen.

Doch das Schicksal änderte meine Pläne. Nach einem schweren Autounfall, der sechs Monate im Koma und zwei Jahre in Krankenhäusern nach sich zog, konnte ich meiner Tätigkeit als Malerin nicht mehr nachgehen.

**Diagnose: Schwerbehinderung.**

Aber das war für mich kein Anlass für eine Depression, sondern gab mir aus der Dankbarkeit heraus, überlebt zu haben, den Impuls, meine Leidenschaft für die Kunst mit anderen zu teilen. Und zwar mit unseren Kleinsten.



# Vorwort

Also habe ich KRASS gegründet.  
Vor 14 Jahren.

Oder in schöneren Zahlen:

Das macht mehr als 50.000 Kinder und Jugendliche weltweit, die an Workshops teilgenommen haben und 300 freiwillige Helfer:innen, die sich 363.512 Stunden Zeit für KRASSe Projekte genommen haben.

Kulturelle Bildung, ob Malen, Werken, Tanzen oder Singen erfordert von den Kindern - anders als der Alltag - nichts außer Kreativität.

Die Kunst ermöglicht den wortlosen Ausdruck von Gefühlen, Ängsten, Glück und Hoffnungen. Bei uns zählt nie das Ergebnis, sondern der kreative Prozess.

Bildung beginnt mit Kunst!





# Vorwort

2023 war trotz der erschütternden internationalen Nachrichtenlage für KRASS ein positives und sehr intensives Jahr.

Es ist unmöglich, hier alle unsere 27 (!) Projekte aufzuführen, einzelne Leuchttürme müssen hier stellvertretend stehen.

Dank des Programms "Gemeinsam MehrWert" betreuen wir fünf Unterkünfte für Geflüchtete. Diese Kinder brauchen unsere Aufmerksamkeit so sehr!

Wir initiierten dank einer großzügigen Spende das Projekt "Die Beuys-Spur", bei der wir Kindern einen der berühmtesten Künstler ihrer Heimatregion vorstellen. Wir arbeiten handfest mit Fett, Filz und Holz und entdecken natürlich seine Werke in der Düsseldorfer Altstadt und der Kunstsammlung NRW.



# Vorwort

Innerhalb der "Bewegungsoffensive NRW" führen wir mit den Kids raus in den Wald und kletterten, spielten Basketball und übten auf der Slackline - auch das gehört zu kultureller Bildung! Das Bewegungsprojekt wurde von der DAK ausgezeichnet.

Unsere von den Soroptimisten geförderten Mädchenprojekte liegen uns sehr am Herzen; sie wurden fortgeführt: In einer Gruppe wird getanzt, eine andere fährt regelmäßig ins Museum.

Im Rahmen von 100xdigital der DSEE konnten wir unser digitales Wissensmanagement verbessern und uns noch professioneller aufstellen.

Ein Projekt, das sicher sehr positive Auswirkungen auf unsere Kids haben wird, ist unser Kinderschutzkonzept, das vom PJW gefördert wurde. KRASS möchte unbedingt weiterhin ein Schutzort für Kinder und Jugendliche sein!



# Vorwort

Highlight und eine schöne Anerkennung unserer Arbeit war auch meine Auszeichnung als "Düsseldorferin des Jahres 2023", natürlich in der Kategorie Ehrenamt!

Und: eine massive Änderung entstand im November 2023: auf Vorschlag des Jugendamtes zogen wir in das Bürgerhaus Eller - in den Düsseldorfer Süden, wo unsere Zielgruppe lebt.

Zuletzt möchte ich hier ein großes DANKE aussprechen an meine Kolleginnen im administrativen Team, die Künstler:innen, die Ehrenamtlichen, die Förderer - und die Kinder.

2024 kann kommen.

Dankbare Grüße,  
Claudia Seidensticker-Fountis.



**KRASS E.V.**

# Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# 2,9 Millionen Kinder wachsen in Armut auf

Das gesellschaftliche Problem ergibt sich aus dem ungleichen Aufwachsen in Deutschland. 2,88 Millionen Kinder wachsen in Armut auf, jeder fünfte junge Mensch unter 18 Jahren ist heute in Deutschland von Armut betroffen.\*

Die Zahl hält sich schon lange auf hohem Niveau und die Zahl der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen in Deutschland steigt. Die soziale Herkunft bestimmt zugleich über die Zukunft junger Menschen in Deutschland. Armut hat viele Facetten – und offenbart eine Schieflage, die sich immer deutlicher verfestigt.

Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen bleiben fast zwangsläufig ihr Leben lang benachteiligt, durch Corona wurde diese Lage noch verschlechtert. Es fehlen notwendige Konzepte und Maßnahmen, die daran grundsätzlich etwas ändern.



\*Kinderarmut: Kinder und Jugendliche gelten als armutsgefährdet, wenn sie in Haushalten leben, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens (...) aller Haushalte beträgt, Factsheet Kinder- und Jugendarmut in Deutschland, Bertelsmann Stiftung Januar 2023, S. 2.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Es fehlt an Sensibilität für Armut

Der deutschen Gesellschaft fehlt es an Sensibilität für Armut, ihre Verbreitung und fatale Wirkung.

Im 6. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2021 (der 7. Bericht liegt noch nicht vor) heißt es auf S. 26:

„Für Personen aus den unteren sozialen Lagen sind die Aufstiegschancen seit den 1980er- Jahren kontinuierlich gesunken. Die Wahrscheinlichkeit, arm zu bleiben, ist seit Ende der 1980er-Jahre von 40 Prozent auf 70 Prozent angestiegen.“



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Aufwachsen in Armut begrenzt

Aufwachsen in Armut begrenzt, beschämt und bestimmt das Leben von Kindern, Jugendlichen.

Sie erleben in nahezu allen Lebensbereichen – wie Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe – Benachteiligungen. Das hat auch für die Gesellschaft erhebliche negative Folgen.

Diese Kids benötigen dringend Aufmerksamkeit, Erfolgserlebnisse und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Bei KRASS heißt das: Wir beginnen mit Kunst!

\* Quelle: BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.) ANTJE FUNCKE, SARAH MENNE: Factsheet Kinder- und Jugendarmut in Deutschland, pdf vom 26.01.2023.



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Themenfelder

KRASS e.V. widmet sich thematisch den Themen Kultur, Kunst (alle Sparten) und Medien.

Alle Projekte und Workshops haben außerdem eine besondere soziale und gesellschaftliche Ausrichtung mit Schwerpunkt in der barrierefreien, persönlichen, kreativen Weiterbildung.

Konkret decken wir mit unseren Projekten folgende Themenfelder ab:

## Bildende Kunst I

Malerei,  
Grafik,  
Fotografie

## Bildende Kunst II

Bildhauerei, Kunsthandwerk,  
Installationen Theater, Tanz

## Darstellende Kunst Musik

Komposition, Interpretation:  
vokal und instrumental

## Neue Medien

Einsatz neuer Technologie,  
Virtuelle und Digitale Kunst,  
Trickfilm



Gesellschaftliche Ausgangslage

# Die soziale Herkunft ist entscheidend

Ein Zitat aus dem „Datenreport 2021“ vom Statistischen Bundesamt und wissenschaftlichen Instituten aus der Sozial- und Wirtschaftsforschung besagt:

„Das Risiko, unter die Armutsgrenze zu rutschen, ist für Alleinerziehende, Menschen mit Hauptschulabschluss und ohne Berufsabschluss und für zugewanderte Familien besonders hoch“.

Die Bildungschancen der Kinder hängen stark von ihrer sozialen Herkunft ab. Nur acht Prozent der SchülerInnen und Schüler an Gymnasien haben Eltern mit einem Hauptschulabschluss oder gar keinem Schulabschluss.



Gesellschaftliche Ausgangslage

# Kinder erleben permanent Defizite

Am häufigsten fehlen diesen Kindern regelmäßige Freizeitaktivitäten. Aber auch die tägliche warme Mahlzeit fällt oft aus, außerdem sie haben vielfach keinen Platz, um ihre Hausaufgaben zu machen.

“Arme” Kinder erleben permanent Defizite, darunter leiden ihr subjektives Wohlbefinden und ihr Selbstwertgefühl – In armen Familien herrscht außerdem oft zusätzlicher familiärer Stress.

Im vierten Jahr nach der Corona-Pandemie ist die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen weiterhin belastet: Drei von zehn verfügen über eine geringe Lebensqualität (zwei von zehn waren es vor der Corona-Krise).



Gesellschaftliche Ausgangslage

# Die Krisen belasten Kinder

Psychische Belastungen wie Ängste und psychische Auffälligkeiten sind geringer als in den ersten und zweiten Lockdownphasen, jedoch höher als vor der Pandemie.

Neben den Auswirkungen der Pandemie fühlen sich die Kinder und Jugendlichen durch neue Krisen wie die Energiekrise, den Krieg in der Ukraine sowie den Klimawandel belastet.

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen sind überdurchschnittlich stärker betroffen - ein Ergebnis, das für alle fünf Befragungswellen von COPSY (Corona und Psyche)\* zutrifft.



\* COPSY-Studie (Corona und Psyche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) Prof. Dr. U. Ravens-Sieberer Ltg./ Dr. A. Kaman stellv. Ltg.  
<https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Angststörungen und Depressionen nehmen zu

Die COPSY-Studie ist die erste bevölkerungsbasierte Längsschnittstudie. Unter Kindern ab sieben Jahren gibt es vermehrt Anzeichen einer Angststörung oder Depression.

Andere Studien aus dem In- und Ausland belegen eine Zunahme von Essstörungen, Mediensucht, Kindesmissbrauch und familiärer Gewalt. Und: All diese negativen Corona-Begleiterscheinungen treffen benachteiligte Kinder und Jugendliche besonders stark.

KRASS e.V. versuchte daher seit Beginn der Pandemie nachhaltig, so früh und viel wie möglich zur Seite zu stehen.\*

Alarmierend ist auch, dass „jeder vierte Viertklässler in Deutschland kann nicht richtig lesen kann“, so das Ergebnis der IGLU-Studie vom Dezember 2023.



\* Von Mai bis Juni 2020 (COPSY-Welle 1) wurde eine erste bundesweite Online-Befragung durchgeführt, in der mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-Jährigen befragt wurden. Darauf folgten weitere Befragungen von Dezember 2020 bis Januar 2021 (COPSY-Welle 2), September bis Oktober 2021 (COPSY-Welle 3) und Februar 2022 (COPSY-Welle 4)), September/Okttober (COPSY-Welle-5)

Gesellschaftliche Ausgangslage

# Langfristige Konzepte stärken die Psyche

Niedrigschwellige und langfristige Konzepte und Strukturen zur Stärkung der psychischen Gesundheit werden benötigt, insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche, fordert Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Leiterin der COPSY-Studie und Forschungsdirektorin der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik des UKE.“\*



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Ausmaß des Problems

Ausmaß des Problems

# Keine Ausbildung finden - arbeitslos werden

Wie die oben erwähnten Folgen zeigen, ist das Ausmaß des Problems erheblich! Auf der Seite vieler armutsbetroffener Heranwachsende bedeutet es:

Weder Kultur noch Musik erleben. Sich nicht gesundheitlich und psychisch stabilisieren können, ausgeschlossen sein. Nach der Schule keine Ausbildung finden und arbeitslos werden oder vom eigenen Arbeitseinkommen die Familie nicht versorgen können.

Es existiert ein Bildungsproblem. Kindergärten und Schulen sollen Stützen sein, für Kinder ist die Schule auch ein Lebensraum, aber nicht alles können diese Bildungseinrichtungen leisten.



Ausmaß des Problems

# Kinder stark machen

Es herrscht Bedarf an Fachkräften, die jeder jungen Person beistehen und auch außerschulisch ein soziales Netz spannen, welches für eine grundlegend bessere Unterstützung sorgt.

Denn es nützt nichts, Kinder stark zu machen, die in ein schwaches Elternhaus zurückgehen. Auch im Nachmittagsbereich, an Wochenenden, in den Ferien kann Bildung in das gesellschaftliche Leben integriert werden.

Auf eine Weise, die Kinder und Jugendlichen Freude bereitet, sie motiviert und ihnen Kompetenzen vermittelt, für die weiteren Anforderungen in ihrem Leben Lösungen zu finden.





Ausmaß des Problems

# Zu wenig Unterstützung durch Sozialarbeit und Psychologie

„Die Corona-Pandemie hat gravierende Folgen für die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommen die Herausforderungen durch geflüchtete Kinder und Jugendliche.

Reichen die Unterstützungsangebote an den Schulen aus?

Eine Befragung der Schulleitungen vom November 2022 im Rahmen des Deutschen Schulbarometers zeigt, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit und Schulpsychologie häufig nicht gedeckt werden kann.“\*



\*Quelle: Dt. Schulportal / Befragung der Schulleitung ([\\* Von Mai bis Juni 2020 \(COPSY-Welle 1\) wurde eine erste bundesweite Online-Befragung durchgeführt, in der mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-jährigen befragt wurden. Darauf folgten weitere Befragungen von Dezember 2020 bis Januar 2021 \(COPSY-Welle 2\), September bis Oktober 2021 \(COPSY-Welle 3\) und Februar 2022 \(COPSY-Welle 4\), September/Oktober \(COPSY-Welle-5\).](#)

Ausmaß des Problems

# Jede zweite Schule am Limit

Viele Schulen sind angesichts der hohen Zahl an neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern am Limit.

53 % der Schulleitungen sehen keine Kapazitäten mehr zur Aufnahme weiterer geflüchteter Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule.



\*Quelle: Dt. Schulportal / Befragung der Schulleitung ([\\* Von Mai bis Juni 2020 \(COPSY-Welle 1\) wurde eine erste bundesweite Online-Befragung durchgeführt, in der mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-jährigen befragt wurden. Darauf folgten weitere Befragungen von Dezember 2020 bis Januar 2021 \(COPSY-Welle 2\), September bis Oktober 2021 \(COPSY-Welle 3\) und Februar 2022 \(COPSY-Welle 4\), September/Oktober \(COPSY-Welle-5\).](#)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Bisherige Lösungsansätze

Ausmaß des Problems

# Sozialhilfe, BuT

Für Kinder aus Familien die in Deutschland staatliche Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Wohngeld oder Asylbewerber-Leistungen beziehen, gibt es die Möglichkeit, Leistungen für Bildung und Teilhabe zu erhalten.

Diese Leistungen sind folgende: eintägige Schul- und Kitaausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, der persönliche Schulbedarf bis zu max. 174€ pro Schuljahr, die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule, Lernförderung durch Nachhilfe, die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Schule oder Kindertageseinrichtungen oder die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (wie im Sportverein oder in der Musikschule in Höhe von 15 Euro monatlich).\*



\* Vgl. <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/bildung-und-teilhabe>, Zugriff: 06.2023

Ausmaß des Problems

# Bürokratische Hürden

Das sogenannte Bildungspaket setzt allerdings voraus, dass die Erziehungsberechtigten diese Leistungen mittels formaler Anträge, zu denen Nachweise erbracht werden müssen, beantragen.

Dies führt oftmals dazu, dass die Angebote nicht wahrgenommen werden. Wie die Fördersummen zugleich zeigen, sind 174€ für die gesamte Ausstattung an Schulbedarf sowie 15€ für Sport- und kulturelle Bildung im Monat wesentlich weniger Geld, als die Teilnahmegebühren oder Kosten für Material tatsächlich kosten.

Die bisherigen Lösungsansätze sind zusammengefasst nicht niedrigschwellig genug, um Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien zu erreichen und selbst wenn, genügt es nicht um die realen Kosten zu decken.



KRASS E.V.

# Unsere Vision

In allen Regionen der Welt und  
Gesellschaftsschichten soll Kindern und  
Jugendlichen ein schwellenfreier Zugang zu  
Kultur und Bildung ermöglicht werden.

KRASS E.V.

# Unsere Mission

KRASS e.V. führt eigene kostenlose bildende, künstlerische und sozial ausgerichtete Projekte für Kinder und Jugendliche durch, die aus sozialen, finanziellen oder anderen Gründen benachteiligt sind.

KRASS E.V.

Die flächendeckende Verbreitung der Angebote von KRASS e.V. trägt dazu bei, so viele betroffene Kinder und Jugendliche wie möglich zu erreichen.



KRASS E.V.

# Wir beflügeln!

Deshalb gibt es bei uns keine Erzieher:innen,  
sondern professionelle Künstler:innen,  
Pädagogen:innen und Therapeut:innen mit Herz.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Strategie

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

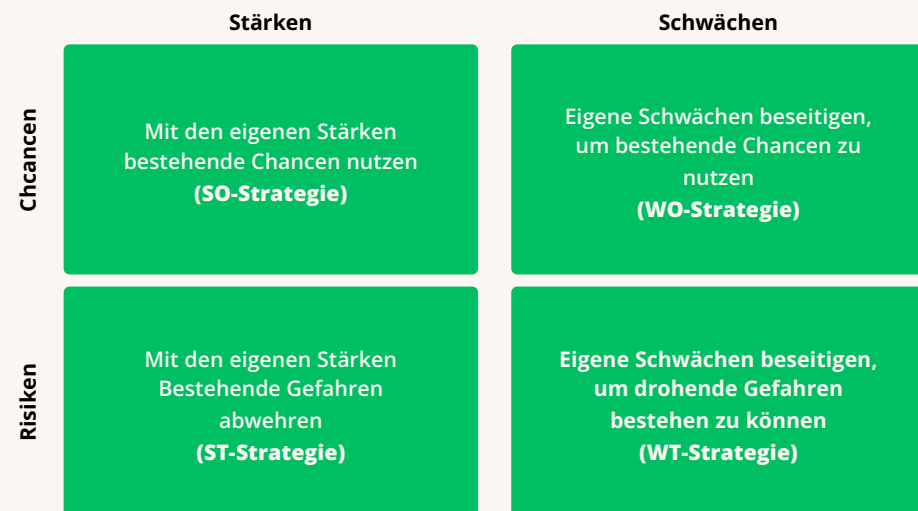
# 1. SWOT Analyse des Status Quo

Anhand des Schaubildes werden in einer Gruppe die Stärken und Schwächen der Organisation dokumentiert.

Auf Basis dieser Auswertung werden Chancen und Risiken erarbeitet und

Eine SWOT basiert auf mehreren Komponenten, welche letztendlich die Strategie bestimmen. Auf folgendem Schema wird die SWOT aufgebaut:

Eine SWOT basiert auf mehreren Komponenten, welche letztendlich die Strategie bestimmen. Auf folgendem Schema wird die SWOT aufgebaut:



Folgend werden Ideen zu Stärken (strengths), Schwächen (weaknesses), Möglichkeiten (opportunities) und Gefahren (threats) gesammelt. Alle kommen hierbei zu Wort. Aus der Diskussion heraus entsteht folgendes Schema (vereinfacht):

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

## 2. Gemeinsame Strategie

Im Anschluss an die Analyse des Status Quo, erarbeiten wir gemeinsame Strategien, um unsere Chancen unter Nutzung unserer Stärken wahrzunehmen und die Risiken und Schwächen zu mindern.

2023 sind diese:

- Kooperation mit Stadt Düsseldorf stärken (1)
- Social Media Nutzung ausbauen und professionalisieren (6)
- Die Nachfolgeregelung und die Schärfung der vereinsinternen Arbeitsfelder (2)
- Förderungen durch Unternehmen stärken (3)
- Transparenz als Akquisemittel nutzen (7)
- Förderungen durch kommunale Mittel forcieren (5)
- Mietkosten durch Unternehmensspenden stützen (4)





## Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Aus unserer Vision ergeben sich bestimmte strategische Grundsätze, nach denen wir unsere gesamte Arbeit ausrichten:

1. Angebote sind grundsätzlich kostenlos für die beteiligten Kinder und Jugendlichen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch PartnerInnen und Spenden. (Aspekt: kostenloser Zugang)
2. Neben unseren Angeboten unterstützen wir talentierte Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen Ausbildung durch Stipendien. (Aspekt: kostenloser Zugang)
3. Angebote finden zentral vor Ort statt. So entfallen Reisekosten und/oder logistische Kosten für die Eltern. (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
4. Für unsere Angebote benötigen die Kinder und Jugendlichen keine Voraussetzungen. So soll niemand aufgrund seiner Vorbildung benachteiligt werden. (Aspekt: schwellenfreier Zugang, unabhängig jedweder Voraussetzungen)



## Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

5. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten unser Angebot immer im Rahmen ihres Alltags wahrnehmen können (durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und mobile Angebote, z.B. an öffentlichen Spielplätzen). (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
6. Wir verzichten bei einer Teilnahme in der Regel auf Anmelde-Formalitäten. Dem Wunsch nach einer Teilnahme soll nichts im Wege stehen. (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
7. Der Inhalt und Erfolg unserer Angebote werden nicht primär durch messbare Leistung definiert. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen)
8. Die Konzeptionen unserer Projekte beinhalten Schwerpunkte in der pädagogischen Ausrichtung. Bereits bei der Planung wird abgestimmt, wie die Mittel des Kunst- und Medienbereichs pädagogisch am sinnvollsten zu nutzen sind. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen))

9. Angebote werden grundsätzlich geleitet von fachlich ausgebildeten (Medien, Kunst) und pädagogisch kompetenten Dozent:innen. Hier werden Qualifikationsnachweise vorausgesetzt. (Aspekt: Förderung)

10. Angebote decken je nach Interesse und Ziel die gesamte Bandbreite der Kunst- und Mediengestaltung ab. Durch diese breite Aufstellung können wir uns flexibel auf örtliche und soziale Gegebenheiten einstellen. (Aspekt: Förderung)

11. Die Realisierung der verschiedensten künstlerischen und medialen Angebote stellen wir sicher, indem wir bestimmte Aufwände, wie z.B. Verwaltung, Kommunikation etc. aus dem eigentlichen Angebot outsourcen. Die Dozierenden konzentrieren sich nur auf die Durchführung, während KRASS seine Ressourcen (Netzwerk) für andere anfallende und notwendige Aufgabenbereiche zur Verfügung stellt. (Aspekt: Förderung)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

**Durch unsere strategischen Grundsätze wollen wir prinzipiell und nachhaltig die gegenseitig bedingte Ursachen-Wirkungs-Kette stoppen.**

**Wir entkoppeln die Bereiche Bildung und Kosten, sowie Kreativbereiche und Leistung.**

**Zudem koppeln wir sozialen Hintergrund und Kreativbereiche, sowie Kreativbereiche und Bildung.**



**KRASSE.V.**

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Zielgruppen

Die Zielgruppen sind primär Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. KRASS ermöglicht vor allem sozial, finanziell oder aus anderen Gründen benachteiligten Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien oder Geflüchtete. Faktoren, wie z. B. Religion, soziale Herkunft oder Nationalität, sind hierbei nicht von Bedeutung.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Aufgrund unserer Vision und Gemeinnützigkeit richten sich unsere Bemühungen natürlich hauptsächlich an unsere primäre Zielgruppe: Kinder und Jugendliche.

Schwerpunkt aller kostenlosen Projekte ist die auf die Persönlichkeitsentwicklung ausgerichtete kreative Bildung.

Unsere Angebote werden durch Künstler:innen direkt vor Ort ausgeführt. Dabei überlassen wir es den beteiligten Dozent:innen, welche künstlerischen und medialen Schwerpunkte sie in ihrer Arbeit setzen.

Unsere Projekte werden durchgehend nach individueller Vereinbarung durch Akteur:innen aus der freien Wirtschaft, öffentlich-rechtlichen, Bürger:innen etc. gefördert.

2009 - 2022

**243**  
Projekte in Düsseldorf

2023

**27**  
Projekte in Düsseldorf

# Mittelbeschaffung

Dabei gibt es grundsätzlich zwei Arten der Förderung:

1. Gebundene Mittel, die der jeweiligen Angebotskonzeption einen definierten Rahmen (Inhalte, Zeit, Finanzen, Verwendungsnachweise, Dokumentation, etc.) geben.
2. Ungebundene Mittel – Spenden, die wir frei und ohne Nachweis für unsere Angebote als auch für laufende Verwaltungskosten des Vereins einsetzen.

Laut Fundraising-Strategie konzentriert KRASS e.V. sich 2023 und zukünftig bei der Mittelbeschaffung insbesondere auf:

1. Unternehmensspenden
2. Förderanträge bei Stiftungen
3. Förderung durch Bundesmittel
4. Engere Anbindung an die Düsseldorfer Behörden

# Verbreitungsmethoden

## 1. Kooperationen

In der Zusammenarbeit mit Schulen (insbesondere Haupt-, Gesamt- und Förderschulen).

Kooperation mit Partnerinstitutionen, Stiftungen und Vereinen wie u. a. die Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW (AGOT), der Paritätische Wohlfahrtsverband, der Kinderschutzbund, schulpsychologische Dienste und Jugendfreizeiteinrichtungen. Hier wollen wir Multiplikator:innen finden, die als Vernetzer:innen dienen, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Wir bieten Schulungen und Informationsveranstaltungen in und an Schulen und Institutionen, bei Partner:innen in der Wirtschaft und den Kommunen.

## 2. Projekttransfer durch KRASS vor Ort (KvO):

Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten in Deutschland und weltweit an.

Ein KRASS vor Ort ist ein regionaler operativer Standort von KRASS e.V. nach einem definierten Gründungsverfahren in mehreren Schritten.

Generell sind die einzelnen Standortleiter:innen in ihrer Selbstorganisation frei. Während im Mutterhaus des Vereins in Düsseldorf die grundlegenden Verwaltungsbereiche angesiedelt sind (z. B. Marketing, PR/ÖA, Recht und Finanzen, etc.), führen die KvOs die künstlerischen Projekte aus.

# Verbreitungsmethoden

## 3. Networking und Auszeichnungen

Netzwerke sind für die Erreichung unserer Vision von besonderer Bedeutung:

- Kunst- und Kulturschaffende
- Politik und Gesellschaft

Dabei nutzen wir unterschiedliche Kanäle:

- Persönliche Kontakte
- Events und andere Veranstaltungen
- Präsentationen und Vorstellungen
- Auszeichnungen und Preise für soziales und kulturelles Engagement
- Soziale Medien

## 4. Kommunikation und Public Relations

- Klassische Medien:
- Print, TV, Radio
- Neue Medien:
- Online über Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube
- [betterplace.org](http://betterplace.org), [krass-ev.de](http://krass-ev.de)
- Corporate Design von KRASS e.V.

KRASSE.V.

# Unsere Auszeichnungen

**2022**

**NRW-Verdienstorden**

**2023**

**Düsseldorferin  
des Jahres**

**2019**

**Primus-Preis der Stiftung  
Bildung und Gesellschaft**

(...)

**2008**

**Guinness Buch der  
Rekorde**

**2021**

**Budnisaner Hilfe-Preis  
für Projekte in der  
Corona-Zeit**

**2018**

**Europäischer Stern  
für ziviles Engagement  
(EEDCM)**

# Gesellschaftliche Wirkung Eingesetzte Ressourcen

Als gemeinnütziger Verein hängt unsere Arbeit und mit ihr die Wirkung im Sinne unserer Vision immer auch von der Förder-, Spenden- und Unterstützungsbereitschaft unseres Umfelds und deren Akteur:innen ab.

Grundsätzlich sind hierbei 4 verschiedene Arten an Ressourcen für uns relevant:

- finanzielle
- sachliche
- zeitliche
- personelle.

In den folgenden Kapiteln finden Sie eine detaillierte Darstellung unserer Ressourcen und Leistungen im Jahr 2023.

Die Sach- und Personalkosten ergeben sich aus dem Jahresabschluss des Vereins.

2023 gab es ab Juli eine halbe sozialversicherungspflichtige Stelle für eine Angestellte (Hauptamtliche).

Die Organisation und Verwaltung unserer Arbeit wurden desweiteren lediglich durch Honorarkräfte unterstützt.

Ca. 80 Freiwillige helfen dem Verein bei der Umsetzung der Vision. Freiwillige helfen sowohl vor Ort in den Projekten bei der Betreuung der Kinder, als auch in verschiedenen administrativen Bereichen (Kommunikation, Finanzen etc.) aus.

**KRASSE.V.**

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

# Unsere Projekte 2023



KRASSE.V.

## Unsere Projekte **KulturMobil**

Das Mobil fährt von März bis November zwei Stunden täglich  
zu Spielplätzen in Düsseldorfer "Brennpunkten".

Jeder darf mitmachen,  
immer kostenlos und ohne Anmeldung



KRASSE.V.

Unsere Projekte  
**KuMo Ukraine**

Mit diesem Angebot erreichten wir ukrainische Kinder, die in drei Unterkünften in Düsseldorf leben und spenden Lebensmut. Gefördert von der Aktion Mensch.



KRASSE.V.

## Unsere Projekte

# InterKulturMobil

Explizit auf geflüchtete Kinder ausgerichtetes Kunst- und Kulturangebot. Unser Mobil hat die Kinder mit Unterstützung des Programmes Gemeinsam MehrWert in den Unterkünften besucht und ihnen über ein Jahr ein täglich wechselndes kreatives Programm angeboten.



KRASSE.V.

## Unsere Projekte

# 100xdigital

Sechsmonatiges Digitalisierungsprojekt, bei dem es besonders um das Wissensmanagement im Rahmen der Nachfolgeregelung der Vorständin ging.  
Gefördert durch die Deutsche Stiftung Ehrenamt und Engagement.



KRASSE.V.

## Unsere Projekte

# Offenes Atelier

Hier dürfen wöchentlich alle, die Lust haben, teilnehmen.

Wir stellen verschiedenste Materialien zur Verfügung.

Qualifizierte Dozent:innen sind immer mit Tipps, Know-How zur Technik, Motiven und verschiedenen Projekt-Ideen dabei, falls Fragen aufkommen oder jemand keine eigenen Ideen zum

Malen oder Gestalten mitbringt.



KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Geburtstage schenken

Viele Kinder unserer Zielgruppe stammen aus Familien, in denen es finanziell unmöglich ist, zu Geburtstagen Freunde einzuladen und angemessen bewirten. Wir richten daher kreative Geburtstage bei uns aus.

Finanziert durch die Bürgerstiftung Düsseldorf.



KRASSE.V.

Unsere Projekte  
**Comic & Film**

"Hilf mir, es selbst zu tun!"

Hier lernten die Kinder alles, was vor und hinter der Kamera passiert. Was braucht man für einen Film?

Ein Drehbuch, Kulissen, Kostüme, Schminke und natürlich Schauspieler:innen, Regie, Assistenzen...



KRASSE.V.

Unsere Projekte  
**Nachhilfe trifft Kunst  
(NaKu)**

Werktägliches, vierstündiges Nachhilfeangebot an  
Partnerschulen und an KRASS-Standorten,  
mit kreativer Auszeit. Unterstützt von Anja Bahners.





KRASSE.V.

## Unsere Projekte **Förderkinder**

Unsere Stipendiat:innen erhalten langjährig kostenlose, professionelle Förderung, um sie in ihren Talenten zu bestärken und zu fördern. Das können z.B. Klavierstunden, Tanz- oder Gesangstraining sein.

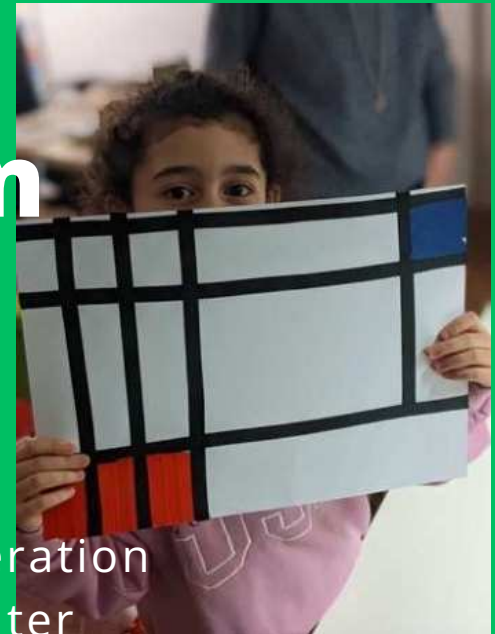


KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Museumsworkshops in KIT und Kunsthalle Düsseldorf

Jeden 1. Samstag im Monat erhalten Kinder durch Kooperation  
des Vereins museumspädagogische Angebote relevanter  
Düsseldorfer Museen zu aktuellen Ausstellungen.



KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Die Beuys-Spur

3-teiliger Kreativ-Workshop für Schüler:innen  
Projektvorstellung: KRASS kommt in die Schule  
Beuys in Düsseldorf: Besuch K20 und Altstadt und  
Kreatives Arbeiten mit Fundstücken  
Gefördert von Magarete Sonnen.



KRASSE.V.

## Unsere Projekte **#anders Jung**

#anders vermittelt die Botschaft „Du bist anders und das ist gut so!“ Jugendliche werden in vielen künstlerischen Richtungen (HipHop, Malen, Gesang, etc.) aktiv. Was bedeutet eigentlich Männlichekeit? Partizipativ, tolerant und eben anders... Gefördert von der AGOT NRW.



KRASSE.V.

Unsere Projekte  
**#anders Mädchen**



Partizipatives, diskursives, rassismuskritisches und diversitätsreflektierendes Angebot, in dem sich Mädchen unterschiedlichster Herkunft kennenlernen und über ihre unterschiedlichen Blickwinkel und Weltanschauungen künstlerisch austauschen können.  
Gefördert durch die AGOT NRW.

KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Tanz ohne Grenzen

Ein Schonraum- und Empowerment-Projekt in einer Flüchtlingsunterkunft, nur für Mädchen, gefördert durch die Soroptimisten Hofgarten Düsseldorf.  
Mit Rollenspielen, Diskussionen, Kreativphasen und natürlich Tanz zum Erfahrungsaustausch und Freundinnen finden.



KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Die Bewegungsoffensive

Wir fahren mit den Kids ins Grüne, kletterten, slacklineten, skateten und spielten jegliche Ballspiele. Dafür wurde unser vom Landessportbund NRW geförderte Projekt sogar von der DAK ausgezeichnet - wir gewannen den zweiten Preis des bundesweiten Wettbewerbs!



KRASSE.V.

Unsere Projekte

# Die Kulturbrücke

Ein Tanzangebot, das zunächst in einer Unterkunft für  
geflüchtete ukrainische Kinder und später in der  
Freizeiteinrichtung Icklack stattfand





KRASSE.V.

## Unsere Projekte **ins Museum!**

Ein Empowerment-Projekt für Mädchen, gefördert durch die Soroptimisten Kaiserswerth Düsseldorf.  
Mit Workshops über Künstlerinnen, die ähnliche kulturelle Hintergründe haben wie die teilnehmenden Mädchen, und Ausflügen in Museen in NRW.



KRASSE.V.

## Unsere Projekte **Musik!**

Ein Musikprojekt,  
gefördert durch die die Stadt Düsseldorf  
Wir bauten Instrumente aus Tontöpfen,  
Dosen, Stoff und Glas



KRASSE.V.

## Unsere Projekte **Alt trifft Jung**

Unter Anleitung einer Kunsttherapeutin  
malten Kita-Kinder  
gemeinsam mit einer Gruppe Seniorinnen.  
Alt und Jung beflügelte sich gegenseitig und teilte Freude.



KRASSE.V.

**Unsere Projekte**

# **Kinder-Schutz-Konzept**

Dank einer Förderung des PJW konnten wir unser Schutzkonzept fertigstellen. KRASS möchte ein sicherer Ort für Kinder sein, an dem das Kindeswohl stets an erster Stelle steht. Unser Team nahm an zahlreichen Fortbildungen teil und ist für jegliche Anzeichen für Gewalt an Kindern sensibilisiert.

Das Konzept liegt schriftlich vor.

**KRASS  
E.V.**

# Gesellschaftliche Wirkung

„Eine ganzheitliche Bildung, die Musik, Bewegung und Kunst einbezieht, führt, wenn diese Komponenten im richtigen Verhältnis stehen, im Vergleich zu anderen Lernsystemen bei gleicher Informationsdichte des Unterrichts für den Lernenden zu höherer Allgemeinbildung.

Gleichzeitig werden höhere Kreativität, bessere soziale Ausgeglichenheit, höhere soziale Kommunikationsfähigkeit, höhere Lernleistungen in den nichtkünstlerischen Fächern (Mathematik, Informatik), bessere Beherrschung der Muttersprache und allgemein bessere Gesundheit erreicht.

Durch kulturelle Bildung werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die für die Persönlichkeitsentwicklung des jungen Menschen, die emotionale Stabilität, Selbstverwirklichung und Identitätsfindung von zentraler Bedeutung sind: Entwicklung der Lesekompetenz, Kompetenz im Umgang mit Bildsprache, Körpergefühl, Integrations- und Partizipationskompetenz und auch Disziplin, Flexibilität, Teamfähigkeit.“

(Deutscher Bundestag, Schlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“. Drucksache 16/7000. Berlin, S. 379.

KRASS  
EV  
Gesellschaftliche Wirkung

# Evaluation und Qualitätssicherung

**Wir evaluieren den Outcome unserer Projekte nach Phineo.**

Dazu dokumentieren wir anhand einheitlicher Fragebögen während und nach den Projekten und bemessen die Veränderungen der Kompetenzen anhand eines Skalierungsmodells (Modell READI & Modell PATRI Framework von Ashoka Globalizer).

**Beispiel:**

In 2023 haben wir stichprobenartig zehn Dozent:innen aus acht verschiedenen Projekten mittels eines teilstandartisierten Fragebogens befragt. Ziel war die Erfassung verschiedener Aspekte der Projektplanung und -durchführung.

Der Fragebogen umfasste zehn Fragenbereiche, u.a. zur Anzahl der teilnehmenden Kinder, allgemeine Zufriedenheit. Desweiteren wurden qualitative Interviews durchgeführt, um vertiefende Erkenntnisse über Potentiale, Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge zu erlangen.

Nach Auswertung der Befragung wurden die Projektkonzepte überarbeitet.

(Z.B. durch weniger Wechsel der betreuenden Dozent:innen auf Wunsch der Kinder, inhaltliche Anpassungen oder Gruppen-Konstellationen).

# KRASS EV Gesellschaftliche Wirkung

# Evaluation und Qualitätssicherung

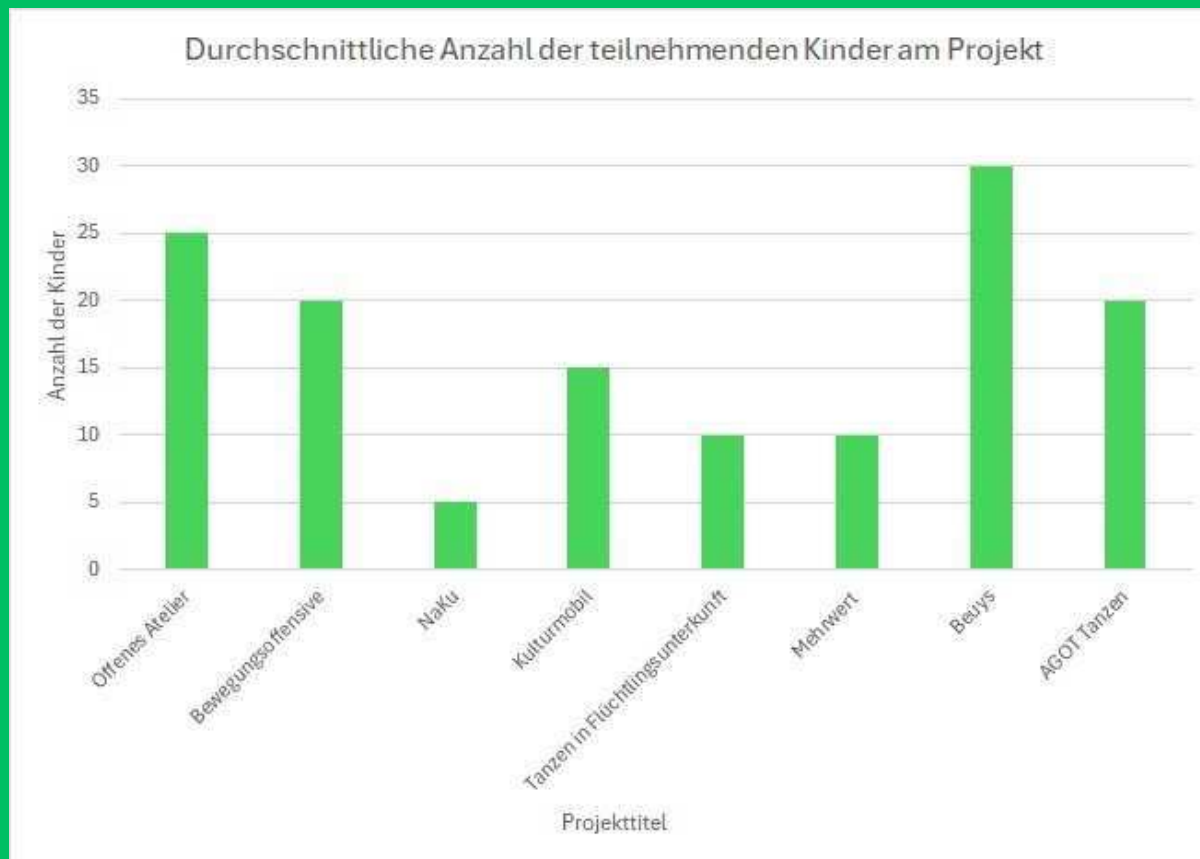


## Outcome - was wir bei der Zielgruppe bewirken

Wir befähigen und unterstützen unsere Zielgruppen langfristig

1. Räume für Selbstwirksamkeitserfahrung schaffen
2. Sich für ein partizipatives System einzusetzen
3. Potenzialentfaltende Beziehungen (weiter) zu entwickeln
4. Anlässe für Kollaborationen aktiv gestalten

## Wie viele Kinder sind durchschnittlich vor Ort



Durchschnittlich nehmen an den Projekten pro Termin zwischen 5 und 30 Kindern teil - je nach Format des Projektes.

Formate, die ganze Schulklassen bespielen, erreichen mehr Kinder und ermöglichen eine größere Reichweite.

Formate, die auf eine intensivere Einzelbetreuung und -förderung ausgelegt sind, wie etwa Nachhilfe (NaKu) oder das Tanzen in Flüchtlingsunterkünften, finden daher in kleineren Gruppengrößen statt und ermöglichen dadurch einen intensiveren Austausch.

Die Punkte 1-3 nach Phineo (Angebote finden wie geplant statt, Zielgruppe wird erreicht, Zielgruppe akzeptiert und nutzt Angebot regelmäßig) werden hiermit erfüllt.

\*Durchführungszeitraum: 2023: 1.10.2023 – 30.11.2023



## Wie zufrieden sind die Dozierenden mit den Projekten?



Die Dozierenden weisen eine hohe allgemeine Zufriedenheit auf.

Projekte, die einen geringeren Betreuungsschlüssel haben, zeigen deutlicher auf, wo die einzelnen Bedarfe der Kinder liegen, und dass, bzw. wie man diesen besser gerecht werden kann.

Um Herausforderungen und Potentiale der Projekte besser ergründen zu können, erfolgten qualitative Interviews der Dozierenden, deren Ergebnisse in den folgenden Folien kurz erläutert werden.

Anhand dieser soll ergründet werden, ob die Punkte 4 - 6 der Phineo-Wirkungstreppe erfüllt werden.

\*Durchführungszeitraum: 2023: 1.10.2023 – 30.11.2023

## Potentiale der Projekte

Man kann sehen, dass die Kinder von Mal zu Mal besser werden, Anweisungen besser umsetzen.

Die Noten der Kinder verbessern sich. Das freut uns und die Kinder dann am meisten.

Besonders freut mich, wenn die Kinder etwas mitnehmen, z.B. dass man sich nicht gegenseitig beleidigt, und dann einschreiten, wenn andere Kinder das tun.

Es ist schön zu sehen, dass die Kinder aus sich rauskommen und etwas beitragen. Gerade Kinder, die zu Beginn des Projektes eher schüchtern waren.

Es ist schön, wenn man Kinder schon mehrere Jahre kennt und sieht, was sie für einen Weg gehen, z.B. dass ihr Interesse an Kulturangeboten steigt.

Manche Kinder nehmen an verschiedenen Projekten teil - es freut mich immer, wenn sie das, was sie in anderen Projekten gelernt haben, dann anwenden. Also z.B. aus dem Empowerment-Workshop Verhaltensweisen anwenden

Potentiale der Projekte, gerade von denjenigen, die mit einer konstanten Gruppe über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, sind, dass man bei den Kindern und Jugendlichen einen positiven und nachhaltigen Einfluss ausüben kann.

Werte und Verhaltensweisen, sowie soziale und kunstspartenbezogene Kompetenzen können vermittelt werden und dienen somit als wichtige Basis für einen guten Werdegang.

Die Stufen 4-6 nach Phineo lassen sich hier also deutlich erkennen.

Zwar variiert der Grad des Einflusses je nach Ziel des Projektes, Betreuungsschlüssel und Dauer des Projektes - Projekte z.B. die einen niedrigeren Betreuungsschlüssel aufweisen, erzielen bessere und nachhaltigere Veränderungen, sowie Projekte, die auf einen längeren Zeitraum ausgelegt sind - jedoch können auch in Projekten, die von variierenden Teilnehmenden besucht werden, solche Tendenzen festgestellt werden.

\*Durchführungszeitraum: 2023: 1.10.1.2023 – 30.11.2023

\*\*Daten erhoben aus qualitativer Befragung der Dozierenden

## Herausforderungen

Manchmal sind die Kinder sehr grob zueinander, auch ist die Altersspanne von zum Teil sehr kleinen Kindern bis hin zu 16-jährigen sehr groß - schwierig, dann etwas zu finden, das alle gleichermaßen interessiert.

Schwierig ist, wenn die Kinder von Mal zu Mal wechseln. Das Einüben von Choreographien ist dann fast unmöglich, dh. eine konstante Gruppe wäre sinnvoll.

Schade ist, dass an dem Projekt ein Kind mit Rollstuhl nicht teilnehmen kann, weil die Räumlichkeiten in der Flüchtlingsunterkunft im 1. Geschoss sind und wir keine Möglichkeit haben, diesen hochzutragen.

Auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen ist manchmal schwierig, vor allem wenn einige Kinder besonders viel Aufmerksamkeit benötigen, man diese ihnen aber nicht geben kann, damit man die anderen nicht vernachlässigt. Um die Kinder besser fördern und fordern zu können, wären kleinere Gruppen hilfreich.

Herausforderungen bei der Erreichung der Ziele leiten sich vor allem aus dem Betreuungsschlüssel ab. Je kleiner die Gruppe, bzw. je kleiner der Betreuungsschlüssel, desto höher ist die Chance, nachhaltig bei den Kindern und Jugendlichen eine positive Entwicklung anzuregen, einen Wandel des Verhaltens anzustoßen und den Lebensweg positiv zu beeinflussen.

Auch ist die Gruppenkonstellation ein ausschlaggebender Faktor. So sind Gruppen, die aus gleichbleibenden Teilnehmenden bestehen, förderlicher für eine positive Entwicklung, ebenso wie Gruppen, deren Teilnehmenden ähnlichen Alters sind.

Auch die individuellen Bedarfe der Kinder, wie beispielweise der Grad des Bedürfnisses nach Aufmerksamkeit, ebenso wie der individuelle Lernstand, spielen in der Erreichung der Ziele eine ausschlaggebende Rolle.

Abschließend lässt sich sagen, dass mehr geschultes Personal, kleinere Gruppen und eine langfristige Förderung wichtige Faktoren sind, um einen positiven Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen zu erwirken.

\*Durchführungszeitraum: 2023: 1.10.1.2023 – 30.11.2023

\*\*Daten erhoben aus qualitativer Befragung der Dozierenden

**KRASS  
EV.**

# Weitere Planung und Ausblick Planung und Ziele



**KRASS  
E.V.**

# Weitere Planung und Ausblick Planung und Ziele

Unsere Ziele:

- institutionelle Förderung und Etablierung eines fest angestellten Teams für die administratorischen und pädagogischen Kernbereiche.
- Vereinheitlichung und Standardisierung der Evaluierungserhebungen nach wissenschaftlichen Maßstäben.
- Ausbau unseres Netzwerks an qualifizierten Pädagog:innen und Künstler:innen.
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes zur besseren Erreichung unserer Zielgruppen.
- Für 2024 wird im Rahmen des Kinderschutzes eine Therapeutin für traumasensible Stärkungsarbeit eingesetzt.

Die Nachfolgeregelung wurde und wird detailliert geplant. Entsprechend lag der Fokus der Gründerin weiterhin auf dem Wissensmanagement und -transfer.

In diesem Zusammenhang ist auch (durch 100xdigital geförderte) Ausbau der Digitalisierung des Vereinswissens und die optimale Ausschöpfung digitaler Arbeitsmöglichkeiten zu nennen.

Durch die Schärfung der Aufgabenbereiche erhielten wir einen besseren Workflow.

KRASSE.V.

**Standorte**

# **Social Franchise**

Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten weltweit an. An folgenden Standorten ist KRASS e.V. aktiv

Insgesamt ist KRASS als Gesamtorganisation in einer Wachstumsphase. Es wird kontinuierlich sowohl bundesweit als auch international ausgeweitet.

KRASSE.V.

KRASS E.V. Düsseldorf

**Vorstellung der  
handelnden Personen**

## Vorstellung der handelnden Personen



**Claudia Seidensticker**

(Gründerin & Vorstandsvorsitzende)  
Verwaltung & Recht, Beschaffung, Projektmanagement,  
Finanzen Bildende Künstlerin  
Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: [c.seidensticker@krass-ev.de](mailto:c.seidensticker@krass-ev.de)



**Anastassios ,Tassos' Fountis**

(Vorstand, Kassenwart)  
Verwaltung & Recht

Düsseldorf, Deutschland/ Athen, Griechenland

E-mail: [a.fountis@post.harvard.edu](mailto:a.fountis@post.harvard.edu)



**Michael Nikolaou**

(2.Vorsitzender des Vorstandes)  
Verwaltung & Recht

Düsseldorf, Deutschland

[mike.nikolaou@google-mail.com](mailto:mike.nikolaou@google-mail.com)



## Vorstellung der handelnden Personen



**Dr. Hayat Wiersch**

Leitung Kommunikation / Fundraising  
Düsseldorf  
E-Mail: [h.wiersch@krass-ev.de](mailto:h.wiersch@krass-ev.de)



**Carina Gonzalez Wohlenberg**

Leitung Finanzen / Fundraising  
Düsseldorf  
E-Mail: [c.gonzalez@krass-ev.de](mailto:c.gonzalez@krass-ev.de)



**Ana Perez Molina**

Künstlerische Pädagogin/ Projektleitung KulturMobil  
Düsseldorf  
E-Mail: [a.perez@krass-ev.de](mailto:a.perez@krass-ev.de)

## Vorstellung der handelnden Personen



**Lukas Brenner**

ad-grands & Analytik Düsseldorf,  
Deutschland  
E-mail: i.brenner@krass-ev.de



**Dirk Mayer**

IT-Microsoft Teams  
Düsseldorf, Deutschland E-mail: dirk.meyer@microsoft.com



**Jason Firchow**

Projektmanagement  
Düsseldorf, Deutschland  
E-Mail: j.firchow@krass-ev.de

## Vorstellung der handelnden Personen



**Stephanie Woitek**

Web- Design  
Düsseldorf, Deutschland  
s.woitek@krass-ev.de



**Inger Etzel**

Marketing & Kommunikation  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: i.etzel@krass-ev.de



**Christian Feculak**

Filmmacher  
Düsseldorf, Deutschland  
c.feculak@web.de



**Andreas Etzel**

Grafik & Corporate Design  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: a.etzel@hirnstrich.de

## Vorstellung der handelnden Personen



**Ariane Scheer**

KRASS vor Ort Hamburg  
Künstlerin, Marketing Fachwirtin, IT-Managerin  
Hamburg, Deutschland

E-mail: [u.germer@krass-ev.de](mailto:u.germer@krass-ev.de); [a.scheer@krass-ev.de](mailto:a.scheer@krass-ev.de)



**Han Yang**

KRASS vor Ort Shanghai  
Kunsttherapeutin Shanghai, China

E-mail: [lavinaguo@sina.cn](mailto:lavinaguo@sina.cn)



**Sandra Born**

KRASS vor Ort Lüneburg  
Kunsttherapeutin Lüneburg, Deutschland

E-mail: [s.born@krass-ev.de](mailto:s.born@krass-ev.de)



**Nechir Ahmed Mohammed**

KRASS vor Ort Kurdistan-Irak  
Zaxo, Irak

E-mail: [info@krass-ev.de](mailto:info@krass-ev.de)



**Franziska Wonnebauer**

KRASS vor Ort Trier  
Journalistin und Autorin Trier, Deutschland

E-mail: [f.wonnebauer@krass-ev.de](mailto:f.wonnebauer@krass-ev.de)

**KRASS**

**E.V.**

# Vorstellung der handelnden Personen

Wir arbeiten u.a. mit anderen sozialen Organisationen, Institutionen und auch Unternehmen zusammen, mit denen und mit deren Unterstützung wir bestehende Konzepte umsetzen und finanzieren, neue Konzepte entwickeln und deren Wirkung überprüfen.

Einen besonderen Stellenwert haben hier die Schulen. Sie sichern einen schnellen, genauen Zugang zur Zielgruppe und kennen aktuelle Bedarfe der Kinder und Jugendlichen genau.

## **Partner-Institutionen:**

- Schulen und Kindergärten – Ministerien
- Verbände
- Andere NGOs
- Unternehmen – Banken
- Kommunen
- Ateliers
- Agenturen

**KRASS**

**E.V.**

# Vorstellung der handelnden Personen

**Ziele:**

- Verbreitung unseres Ansatzes - Kontakt zur Zielgruppe
- Angebotsdurchführung
- Finanzielle Förderung
- Beratung
- Know-How
- Kooperationen
- Ressourcensicherung - Förderung
- Zukunftsfähigkeit
- Wachstum
- Marketing
- Reichweite

# KRASS

## PERSONALSTRUKTUR

R

Düsseldorf	Anzahl
HAUPTAMTLICH MITARBEITENDE	0,5
HONORARKRÄFTE	52
GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	0
EHRENAMTLICH MITARBEITENDE	76

KvOs Lüneburg/Trier/Hamburg	Anzahl
HAUPTAMTLICH MITARBEITENDE	0
HONORARKRÄFTE	30
GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	2
EHRENAMTLICH MITARBEITENDE	27

KvOs Athen/Irak	Anzahl
HAUPTAMTLICH MITARBEITENDE	0
HONORARKRÄFTE	2
GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	0
EHRENAMTLICH MITARBEITENDE	12

# Profile der beteiligten Organisationen

## Organisationsprofil

<b>Vereinsname</b>	KRASS e.V - Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
<b>Gründung</b>	
Gründungsjahr	26.10.09
Gründungsort	Düsseldorf
Gründerin	Claudia Seidensticker
<b>Hauptsitz</b>	
Straße	Grafenberger Allee 269
Ort	40237 Düsseldorf
Telefon	+ 49 170 / 24 16 859
Email	info@krass-ev.de
Webseite	www.krass-ev.de
<b>Ansprechpartnerin</b>	
Claudia Seidensticker	c.seidensticker@krass-ev.de
Rechtsform	Gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.)

<b>Vereinsregister</b>	
Nummer	10255
Ort	Düsseldorf
Datum	20.10.09
Satzung (Link)	<a href="https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2020/11/201021_Satzung_KRASS_n_eue-Fassung_final-1.pdf">https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2020/11/201021_Satzung_KRASS_n_eue-Fassung_final-1.pdf</a>
<b>Gemeinnützigkeit</b>	
(gem. §52 Abg.-Ord.)	
Finanzamt	Düsseldorf
Datum Feststellungsbescheid	21.02.19
Zweck	Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland

<b>Mitarbeiter (Anzahl der Stellen)</b>	
Fest	0,5
Frei	84
Ehrenamtler:innen	115
Standorte Deutschland	Hauptsitz: Düsseldorf Lüneburg, Hamburg, Trier
Standorte Ausland	Shanghai (China), Kurdistan (Irak), Athen



## Leitung der Vereinsorganisation

- Grundsätzlich gelten unsere Vision und die sich daraus ableitenden sozialen und ethischen Grundsätze auch innerhalb unserer Organisation.
- Die Leitungsorgane sind per Satzung festgelegt. Eine Überwachung im Sinne von Personalkontrollen – vergleichbar dem Trend in der freien Wirtschaft - findet nicht statt. Stattdessen setzen wir auf eine systembezogene Motivationskontrolle. Die Bedürfnisse des Menschen als Individuum stehen bei uns im Vordergrund.
- Motivationsfaktoren werden gezielt und regelmäßig eingesetzt. (Anerkennung der jeweiligen Leistung durch dezentrale Verteilung von Verantwortung; soziale Vereinskultur; flexible und individuelle Arbeitsbedingungen; weitgehender Verzicht auf klassische Hierarchien).
- Wir gestalten die Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person individuell und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Interessen und des Zeiteinsatzes. Flexibilität und individuelle Freiheit zeichnet unser Organisationsmodell als Grundlage der Leistungsmotivation besonders aus.

### **Dies bedeutet konkret:**

- Unsere inneren Organisationsstrukturen und - Prozesse (Aufbau- und Ablauforganisation) werden ständig hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Prinzip Leistung und Gegenleistung überprüft und bei Bedarf modifiziert.

# Leitung der Vereinsorganisation

In seiner Summe entspricht dieses Gesamtsystem – angelehnt an unsere Organisationsstrukturen – unserem Ziel einer sozialen, kreativen Vereinskultur.

Der Standardisierungsgrad erreicht einen für unsere Organisation notwendigen Grad, ganz im Sinne unserer Vision und unseres Angebots.

Die Einhaltung dieser Grundsätze werden ständig hinterfragt und überwacht.

## Leitungsorga

### n

Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vereinsvorstand. Der Vorstand besteht (per Jahresbeginn 2015) aus insgesamt 3 Personen:

**Claudia Seidensticker-Fountis:**

1. Vorstands-Vorsitzende, Ehrenamt

**Michalis Nikolaou:**

2. Vorstands-Vorsitzender, Ehrenamt

**Anastasios Fountis:**

Kassenwart, Ehrenamt

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

Zu den Aufgaben des Vereins-Vorstands gehören laut §8 der Vereinssatzung vom **15.11.2021** die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Führung der laufenden Vereinsgeschäfte, und die Verwaltung der Finanzen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten derzeit ehrenamtlich.

### Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung besteht aus ordentlichen Mitgliedern und (seit 2013) aus Fördermitgliedern. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder. Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal jährlich.

### Interessenskonflikte

Bestehen derzeit keine. Sämtliche Entscheidungen werden in gemeinsamer Absprache (4-Augen-Prinzip) getroffen.

### Beteiligungsverhältnisse

Entfällt aufgrund unserer Rechtsform.

## Umwelt und Sozialprofil

Wir sind humanitär ausgerichtet und dies vermitteln und leben wir täglich im Umgang mit den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen und selbstverständlich untereinander.

Wir pflegen in allen Verantwortungsbereichen ein soziales und flexibles Miteinander und gewährleisten allen Unterstützer:innen die Vereinbarkeit von Beruf(ung), Familie und Privatleben insbesondere dadurch, dass die Einsatzzeiten flexibel variiert werden können, um diese bestmöglich mit der Lebensplanung in Einklang zu bringen.

Wir alle arbeiten gemeinsam für das beste Ergebnis.

Urlaubszeiten werden individuell geplant und gegenseitig aufgefangen. Wir legen besonderen Wert darauf, dass sich die Mitarbeitenden und Ehrenamtler:innen bei uns wohlfühlen.

Leistung und Gegenleistung – in den vorigen Kapiteln bereits umrissen – spielen für unser Verständnis einer dauerhaften Zusammenarbeit eine besonders wichtige Rolle. Unsere Mitarbeitenden entscheiden größtenteils in eigener Verantwortung, wie sie sich die anfallenden Aufgaben des Vereins aufteilen. Sie haben die volle Freiheit der Arbeitsorganisation.

## Umwelt und Sozialprofil

Für eigene Ideen ist jederzeit Platz. Durch die freie Übertragung und Dezentralisierung der Verantwortungsbereiche werden persönliche Interessen größtmöglich berücksichtigt.

Formale Kriterien, wie Geschlecht, Herkunft etc. spielen keine Rolle. Wir orientieren uns vorrangig an der beruflichen bzw. fachspezifischen Qualifikation, einer humanitären und sozialen Einstellung und einem einwandfreien Führungszeugnis hinsichtlich Gewaltstraftaten jeglicher Art.

Die Qualität der Arbeit mit den Kindern steht im Vordergrund.

In unseren Kursen und Workshops legen wir Wert auf Verwendung von wiederverwendbaren Materialien und verwerten darüber hinaus von den Kindern zuvor gesammelte Abfallprodukte, wie z. B. Rollen von Küchenpapier, Joghurtbecher, alte Stoffe, etc. um die Müllproduktion zu einzudämmen.

Besonders in der bildenden Kunst bietet sich hier eine ganze Reihe von Möglichkeiten.

Bei der Anschaffung von technischen Geräten und Equipment, wie z.B. TV und Radio, Werkzeugen etc. achten wir auf verantwortungsbewusste Nutzung, um die Geräte über Jahre hinweg zu nutzen.

## **Umwelt und Sozialprofil**

### **Buchführung**

Wir verwenden in der Buchführung eine Einnahmen-Überschussrechnung. Anlagevermögen besteht keins. Die Buchhaltung wurde 2023 von einer Honorarkraft, Carina Gonzalez Wohlenberg - bearbeitet. Zur besseren Übersicht werden die wichtigsten Daten der Einnahmeüberschussrechnung in den folgenden Abschnitten zusammengefasst.

### **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist aufgrund unserer Rechtsform identisch mit der Einnahmen- Überschussrechnung des Vereins.

### **Controlling**

KRASS e.V. führt ein monatliches Finanzcontrolling durch.

# Einnahmen- und Ausgaben Krass e.V. gesamt 2023

<b>A.LIQUIDE MITTEL</b>	<b>148,470.50 €</b>
I.Kassenbestand 31.12.2022	242.06 €
II.Bankguthaben 31.12.2022	148,228.44 €
<b>B. EINNAHMEN</b>	<b>536,834.57 €</b>
<b>C. AUSGABEN</b>	<b>510,738.06 €</b>
<b>I.Projekt- und Programmkosten (IDs)</b>	<b>433,755.89 €</b>
1.Durchlaufende Posten_Ausgabe	538.23 €
2. Honorarkosten	334,265.04 €
3.Sonstige Personalausgaben	48.31 €
4.Stipendien (Förderkinder)	43.00 €
5. Materialkosten/Sachmittel	53,720.70 €
6.Werbungsmaterial (Flyer, Plakate etc. für konkretes Projekt)	2,799.29 €
7.ÖA Aktionen (für ein Projekt!!Stände auf Events, Gema Gebühren etc.)	1,524.01 €
8. Reisekosten	239.24 €
9.Bewirtung/Verpflegung (im Projekt)	1,582.39 €
10.Ausstattung (auch Inventar, das im Verein bleibt - Abschreibung!)	2,000.00 €
11.Bürokosten (im Projekt)	603.54 €
12.Kfz Kosten	2,196.21 €
13.Sonstige Raumkosten	15,423.00 €
14.nstige betriebliche Aufwendungen (z.B. Anschubfinanzierung der KvO)	18,772.93 €
<b>II.Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Kostenstelle 3)</b>	<b>0.00 €</b>
1. Honorarkosten	0.00 €
2.Sonstige Personalausgaben	0.00 €
3. Materialkosten/Sachmittel	0.00 €
4.Werbungsmaterial (Flyer, Plakate etc. für konkretes Projekt)	0.00 €
5.ÖA Aktionen (Stände auf Events, Gema Gebühren etc.)	0.00 €
6. Reisekosten	0.00 €
7.Bewirtung/Verpflegung (im Projekt)	0.00 €
8.Ausstattung (auch Inventar, das im Verein bleibt - Abschreibung!)	0.00 €
<b>III.Allgemeine Werbung und ÖA (Kostenstelle 2)</b>	<b>27,853.08 €</b>
1. Honorarkosten	0.00 €
2. Personalausgaben	18,439.94 €
3.Werbungsmaterial (Flyer für Krass allgemein, Plakate, Roll ups etc.)	80.00 €
4. Materialkosten/Sachmittel	121.91 €
5.ÖA Aktionen (Stände auf Events, Gebühren, z.B. Google Adwords etc.)	8,324.97 €
6. Reisekosten	0.00 €
7.Telefon und Internetkosten, Porto	0.00 €
8.Workshops betriebliche Events	0.00 €
9.Sonstige betriebliche Aufwendungen	886.26 €
10.	0.00 €

<b>IV.Verwaltungskosten (Kostenstelle 9999)</b>	<b>49,129.09€</b>
1.Durchlaufende Posten_Ausgabe	12,808.42 €
3.Sonstige Verwaltungskosten	2,269.41 €
4.FiBu, Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	1,982.84 €
5. Honorarkosten	5,256.02 €
6. Reisekosten	116.80 €
7. Ehrenamtszuschale	277.50 €
8.Aufwandsentschädigung	1,300.00 €
9.Gebühren Zahlungsverkehr	1,346.47 €
10.Ausstattung (Möbel, Geräte)	5,728.09 €
11.sonstige Raumkosten	0.00 €
12.Bürokosten (Büromaterial, Software)	967.89 €
13.Telefon und Internetkosten, Porto	2,538.19 €
14.Versicherung Beiträge	13,441.54 €
15.sonstige Steuern	0.00 €
16. Mitgliedsbeiträge_Ausgaben	120.00 €
17.Workshops betriebliche Events	30.00 €
18. Bewirtung/Verpflegung	48.10 €
19.Geschenke, Jubiläen, Dankeschön	138.75 €
20.(Kfz Kosten bislang immer über P-031)	759.07 €
<b>D.Differenz Einnahmen-Ausgaben</b>	<b>26,096.51 €</b>
<b>E.GESAMTERGEBNIS (Konto)</b>	<b>174,567.01 €</b>
<b>FKASSE (Stand 31.12.2022)</b>	<b>129.42 €</b>

# Lagebericht

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Düsseldorf							
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Einnahmen</b>	<b>99.359,97 €</b>	<b>142.080,47 €</b>	<b>85.526,62 €</b>	<b>130.980,63 €</b>	<b>158.780,67 €</b>	<b>377.626,01 €</b>	<b>389.361,76 €</b>
Öffentliche Zuschüsse	8.992,65 €	200,00 €	0,00 €	24.856,25 €	52.912,70 €	5.000,00 €	75.968,00 €
Spenden, frei	44.311,61 €	70.884,97 €	54.855,06 €	52.793,37 €	61.719,45 €	71.310,55 €	57.600,00 €
Spenden, gebunden	41.281,23 €	64.325,00 €	16.143,40 €	47.221,47 €	42.426,52 €	298.784,46 €	229.805,32 €
Verkaufserlöse	300,00 €	227,00 €	112,00 €	215,00 €	- €	- €	8.096,02 €
Mitgliedsbeiträge	4.474,48 €	1.459,00 €	1.293,00 €	1.358,00 €	1.272,00 €	1.931,00 €	757,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	4.984,50 €	13.123,16 €	4.536,54 €	450,00 €	600,00 €	4.454,77 €
<b>Ausgaben</b>	<b>82.418,61 €</b>	<b>119.020,57 €</b>	<b>84.973,99 €</b>	<b>110.856,12 €</b>	<b>115.676,85 €</b>	<b>397.137,67 €</b>	<b>356.266,41 €</b>

Basis der Haushalts- und Projektplanung 2023 waren die Ergebnisse der Vorjahre.  
 \* Einnahmen: abzgl. durchlaufender Posten



# Lagebericht

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Düsseldorf								
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Einnahmen</b>	<b>96.176,84 €</b>	<b>125.910,93 €</b>	<b>185.193,52 €</b>	<b>159.499,17 €</b>	<b>199.432,01 €</b>	<b>292.812,95 €</b>	<b>558.230,23 €</b>	<b>536.834 €</b>
Düsseldorf	69.592,54 €	99.359,97 €	142.080,47 €	85.526,62 €	130.980,63 €	158.780,67 €	377.626,00 €	389.361 €
Günzburg	1.410,00 €		5.457,60 €	7.191,65 €	1.097,84 €			
Hamburg	2.320,00 €	8.712,50 €	4.020,00 €	15.048,50 €	25.029,73 €	40.988,84 €	52.784,80 €	64.917 €
Lüneburg	15.400,20 €	12.981,06 €	28.478,85 €	43.840,40 €	42.123,81 €	78.661,89 €	63.193,44 €	45.463 €
Trier	5.362,50 €	4.857,40 €	5.156,60 €	6.592,00 €	200,00 €	14.381,55 €	64.625,99 €	37.085 €
Essen	330,60 €							
Stuttgart	1.000,00 €							
Athen	388,00 €							
Kambodscha	350,00 €							
Shanghai	23,00 €							
Wuppertal				1.300,00 €				
<b>Ausgaben</b>	<b>83.974,86 €</b>	<b>107.508,68 €</b>	<b>162.049,67 €</b>	<b>156.906,37 €</b>	<b>178.950,14 €</b>	<b>210.273,42 €</b>	<b>507.658,94 €</b>	<b>510.738 €</b>



Die Einnahmen haben sich in Düsseldorf erneut leicht verbessert.

Einnahmen- und Ausgaben Krass e.V. gesamt	
2023	
<b>A. LIQUIDE MITTEL</b>	<b>148,470.50</b>
I. Kassenbestand 31.12.2022	€ 242,06 €
II. Bankguthaben 31.12.2022	148,228.44 €
<b>B. EINNAHMEN</b>	<b>536,834.57</b>
<b>C. AUSGABEN</b>	<b>€</b>
<b>I. Projekt- und Programmkosten (IDs)</b>	<b>510,738.06</b>
1. Durchlaufende Posten_Ausgabe	
2. Honorarkosten	€
3. Sonstige Personalausgaben	
4. Stipendien (Förderkinder)	<b>433,755.89</b>
5. Materialkosten/Sachmittel	€
6. Werbungs material (Flyer, Plakate etc. für konkretes Projekt)	538.23 €
7. OA Aktionen (für ein Projekt) Stände auf Events, Gema Gebühren etc.)	334,265.04 €
8. Reisekosten	48.31 €
9. Bewirtung/Verpflegung (im Projekt)	43.00 €
10. Ausstattung (auch Inventar, das im Verein bleibt - Abschreibung!)	53,720.70 €
11. Bürokosten (im Projekt)	2,799.29 €
12. Kfz Kosten	1,524.01 €
13. Sonstige Raumkosten	239.24 €
14. nstige betriebliche Aufwendungen (z.B. Anschubfinanzierung der KvO)	1,582.39 €
<b>II. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Kostenstelle 3)</b>	<b>2,000.00 €</b>
1. Honorarkosten	603.54 €
2. Sonstige Personalausgaben	2,196.21 €
3. Materialkosten/Sachmittel	15,423.00 €
4. Werbungs material (Flyer, Plakate etc. für konkretes Projekt)	18,772.03 €
5. OA Aktionen (Stände auf Events, Gema Gebühren etc.)	0.00 €
6. Reisekosten	0.00 €
7. Bewirtung/Verpflegung (im Projekt)	0.00 €
8. Ausstattung (auch Inventar, das im Verein bleibt - Abschreibung!)	0.00 €
<b>III. Allgemeine Werbung und OA (Kostenstelle 2)</b>	<b>0.00 €</b>
1. Honorarkosten	0.00 €
2. Personalausgaben	0.00 €
3. Werbungs material (Flyer für Krass allgemein, Plakate, Roll ups etc.)	0.00 €
4. Materialkosten/Sachmittel	0.00 €
5. OA Aktionen (Stände auf Events, Gebühren, z.B. Google Adwords etc.)	0.00 €
6. Reisekosten	<b>27,853.08 €</b>
7. Telefon und Internetkosten, Porto	0.00 €
8. Workshops betriebliche Events	18,439.94 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.00 €
10. <b>IV. Verwaltungskosten (Kostenstelle 9999)</b>	<b>8,324.97 €</b>
1. Durchlaufende Posten_Ausgabe	0.00 €
3. Sonstige Verwaltungskosten	0.00 €
4. FiBu, Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	0.00 €
5. Honorarkosten	886.26 €
6. Reisekosten	0.00 €
7. Ehrenamtszuschläge	<b>49,129.09 €</b>
8. Aufwandsentschädigung	12,808.42 €
9. Gebühren Zahlungsverkehr	2,269.41 €
10. Ausstattung (Möbel, Geräte)	1,982.84 €
11. sonstige Raumkosten	5,256.02 €
12. Bürokosten (Büromaterial, Software)	116.80 €
13. Telefon und Internetkosten, Porto	277.50 €
14. Versicherung Beiträge	1,300.00 €
15. sonstige Steuern	1,346.47 €
16. Mitgliedsbeiträge Ausgaben	5,728.09 €
17. Workshops betriebliche Events	0.00 €
18. Bewirtung/Verpflegung	967.89 €
19. Geschenke, Jubiläen, Dankeschön	2,538.19 €
20. (Kfz Kosten bislang immer über P-031)	13,441.54 €
<b>D. Differenz Einnahmen-Ausgaben</b>	<b>0.00 €</b>
<b>E. GESAMTERGEBNIS (Konto)</b>	<b>120.00 €</b>
	30.00 €
<b>FKASSE (Stand 31.12.2022)</b>	<b>48.10 €</b>
	138.75 €
	759.07 €
	<b>26,096.51 €</b>
	<b>174,567.01</b>
	<b>€</b>

## **Gegenstand und Umfang des Berichts**

### **Geltungsbereich**

Gegenstand des Berichts sind der Verein KRASS e.V. und die Social-Franchising-Ableger KRASS vor Ort sowie deren an die Vision und Mission des Vereins angelegten Projekte: U. a. die gezielte kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung sowie Vermittlung und Stärkung sozialer Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von deren familiären und/oder sozialen Hintergründen – mit den Mitteln der Kunst und Medien.  
Ziel sollte sein, eine selbständige Lebensgestaltung für sich zu entdecken und entwickeln zu können.

### **Berichtssystem und Berichtszyklus**

Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 oder gem. Quellenangaben.

### **Grad der Anwendung des SRS**

Der vorliegende Bericht wurde in seiner Gliederung und Form weitestgehend an den Berichtsstandard für soziale Organisationen von 2012 orientiert. Abweichungen liegen hierbei in diesem Bericht keine vor.